

## **Bericht aus der Sitzung des Mutlanger Gemeinderats vom Dienstag, 15. Dezember 2015**

Stellvertretender Bürgermeister Kurz begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse. Herr Kurz übernimmt zunächst den Sitzungsvorsitz als stellvertretender Bürgermeister da Herr Bürgermeister Seyfried noch in einer Sitzung des Kreistags weilt.

### **Bebauungsplan „Benzwiesen“**

**a. Beratung der im Zuge der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen**

**b. Vergrößerung des Geltungsbereichs**

**c. Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Stellvertretender Bürgermeister Kurz erläutert die Eckdaten und den zeitlichen Verlauf zum Bebauungsplan „Benzwiesen“. Bereits in vorangegangenen Sitzungen wurde schon über diesen Bebauungsplan beraten. Nach dem Aufstellungsbeschluss am 14. April 2015 hat der Gemeinderat am 14. Juli 2015 beschlossen, die frühzeitige Behörden- und Bürgerbeteiligung durchzuführen. Die Planunterlagen lagen in der Zeit vom 31. August bis zum 21. September 2015 öffentlich aus. Parallel dazu wurden die zu beteiligenden Behörden informiert. Am 17. September 2015 fand im Rathaus ein öffentlicher Erörterungstermin zum Bebauungsplanentwurf statt.

Herr Siedle erläutert den Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfs. Dieser umfasst die Grundstücke Flst. Nr. 289, 290, 1692, 258 (Hornbergstraße, Teilfläche) sowie Flst. Nr. 1865 (Teilfläche).

Herr Hoffmann vom Ingenieurbüro LK&P erläutert die diversen Stellungnahmen welche von den am Bebauungsplanverfahren beteiligten Behörden und von einzelnen Mutlanger Bürgern eingegangen sind. In Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung wurde jeweils ein Abwägungsvorschlag ausgearbeitet. Soweit die Stellungnahmen zu Änderungen geführt haben, wurden diese in Plan, Textteil und Begründung eingearbeitet.

Es wurde die Baumbepflanzung entlang des Panoramaweges thematisiert. Bedenken hinsichtlich der Beschädigung der Bäume durch landwirtschaftliche Fahrzeuge konnten ausgeräumt werden. Herr Hoffmann erläutert, dass die Bäume so gewählt wurden, dass diese eine nötige Raumhöhe aufweisen und so keine Beeinträchtigung der Bäume auftreten kann.

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Ausrichtung der Pultdächer im Baugebiet. Diese wird im Bebauungsplan durch bestimmte Pfeile gekennzeichnet und festgelegt. Bei einer anderen Dachform ist keine Ausrichtung vorgegeben.

**Mehrheitlich** beschließt das Gremium, dass die Ausrichtung der Pultdächer im Bebauungsplan festgeschrieben werden soll.

**Einstimmig** entscheidet das Gremium über die im Zuge der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung eingegangenen Anregungen zum Bebauungsplanentwurf „Benzwiesen“, wie dies aus dem gemeinsam mit dem Ingenieurbüro LK&P. erarbeiteten Abwägungsvorschlag vom 03.12.2015 hervorgeht.

Der Bebauungsplanentwurf „Benzwiesen“ wird in der Zeit vom 28. Dezember 2015 bis zum 29. Januar 2016 (jeweils einschließlich) öffentlich auszulegen. In dieser Zeit werden die Träger öffentlicher Belange erneut am Verfahren beteiligt.

### **Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnung sowie der Sonderrechnung "Mutlanger Heide" für das Rechnungsjahr 2014**

Nach den kommunalwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen ist die Jahresrechnung innerhalb von sechs Monaten nach Jahresende von der Verwaltung auf- und innerhalb von weiteren sechs Monaten vom Gemeinderat festzustellen. Aus der Jahresrechnung soll das Ergebnis

der Haushaltswirtschaft des Rechnungsjahres hervorgehen; der Stand der Schulden und des Vermögens sollen sich ebenfalls daraus ergeben.

Verbandskämmerer Lange erläutert die Eckdaten.

Das Rechnungsjahr 2014 schließt mit folgenden finanzwirtschaftlichen Kennzahlen ab:

▪ Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt:	1.411.137 €
▪ Neue Kreditaufnahme:	0,00 €
▪ somit Pro-Kopf-Verschuldung:	563,74 €
▪ Rücklagenzuführung:	31.630 €
▪ Stand der Rücklage zum Jahresende:	306.102 €

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2014 fällt besser aus als in der Planung ausgewiesen. Langer erläutert, dass man insgesamt mit dem Abschluss des Rechnungsjahres 2014 rundum zufrieden sein. Er warnt jedoch vor einer zu großen Euphorie. Gemeinderat Kurz stimmt ihm hier zu.

Das Gremium beschließt die Jahresrechnung des Gemeindehaushalts und der Sonderrechnung "Wohnpark Mutlanger Heide" 2014 sowie die Vermögensrechnung 2014 **einstimmig**.

### **Budgetierung für die Hornbergschule - Neufassung der Budgetierungsrichtlinien**

Verbandskämmerer Lange erläutert dem Gremium die Vorgehensweise und die Ergebnisse der Budgetierung. Seit zehn Jahren gelten für die von der Gemeinde getragenen Schulen nach entsprechenden Gemeinderatsbeschlüssen die Grundsätze der Budgetierung. Damit wird den Schulleitungen jedes Jahr ein nach bestimmten, fest vereinbarten Grundsätzen ein Betrag zugeteilt, der in den schulspezifischen Bereichen (Beschaffung von Ausstattungsgegenständen sowie Lehr- und Lernmitteln, Geschäftsausgaben usw.) eigenverantwortlich verwendet werden und ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden kann, wenn er nicht vollständig verbraucht wurde. Die Regelung dient der Zusammenführung von sachlicher und finanzieller Verantwortung, der Verwaltungsvereinfachung und der Flexibilisierung hinsichtlich der jährlichen Bindung der Haushaltsmittel.

Mit der Gründung der Verbundschule sollte nun die Bestimmung des Budgetvolumens auf eine neue Grundlage gestellt und auch erstmals für die Werkrealschule eine entsprechende Budgetvereinbarung abgeschlossen werden. Trotz Zusammenlegung beider Schulen zur Verbundschule, erhalten beide Schulen getrennt voneinander ein Budget.

Für die Realschule wurde folgende Vorgehensweise beschlossen:

- Fixbetragsanteil: 25% von 105.000 €: 26.250 €
- Komponente Sachkostenbeitrag (50% von 105.000 €, somit 17%): 52.500 €
- Steuerabhängige Komponente (25% von 105.000 €): 26.250 €

Insgesamt ergibt sich für 2016 eine Budgethöhe von 224 €/Schüler.

Für die Werkrealschule sieht es wie folgt aus:

- Komponente Sachkostenbeitrag (17%): 30.300 €
- Fixbetrag (25%): 15.150 €
- Steuerabhängige Komponente (25%): 15.150 €

Insgesamt ergibt sich hier ein Budget in Höhe von 446 €/Schüler.

Der Betrag ist wesentlich höher als bei der Realschule, da man für die Werkrealschüler einen weit höheren Sachkostenbeitrag vom Land erhält.

Bürgermeister Seyfried erklärt, dass man bisher immer gute Erfahrungen mit der Budgetierung gemacht habe.

Das Gremium beschließt **einstimmig** die Neufassung der Budgetierungsrichtlinien.

### **Besetzung des Gemeindewahlausschuss für die Bürgermeisterwahl 2016**

Frau Benz erläutert, dass der Gemeindewahlausschuss die Gemeindewahlen leitet und das Wahlergebnis feststellt. Er wird für jede Wahl neu gebildet und besteht auch nach der Wahl so lange fort, bis alle Arbeiten abgewickelt sind.

Der Gemeindewahlausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzendem und mindestens zwei Beisitzern. Der Gemeinderat wählt die Beisitzer aus den Wahlberechtigten. Außerdem bestellt er für jeden Beisitzer einen Stellvertreter (ebenfalls aus dem Kreis der Wahlberechtigten).

Das Gremium wählt den Gemeindewahlausschuss **einstimmig** wie folgt:

Vorsitzender  
Herrn Peter Seyfried  
stellv. Vorsitzender  
Herrn Werner Kurz

Beisitzer/ stellv. Beisitzer  
Frau Rose Gaiser  
Herr Frieder Steinhilber  
Herr Armin Stütz  
Herr Alfred Hofelich  
Frau Melanie Kaim  
Frau Edith Haynold-Schmid

### **Kläranlage Mutlangen - Einrichtung einer Fernwirktechnik für die Abwasserbehandlungsanlagen im Gemeindegebiet**

Technischer Amtsleiter Grahn erläutert dem Gremium den Sachverhalt. Es ist nun vorgesehen, die vorhandenen Schaltanlagen aller Außenstationen der RÜBs, RÜs anzupassen, umzurüsten und zu erneuern um eine Fernübertragung der Daten zur Kläranlage zu ermöglichen. Um die Daten visuell darstellen zu können, ist der Einbau eines Fernwirk- und Prozessleitsystem erforderlich. Diese Software ist mit dem der Kläranlagen in Durlangen kompatibel. Im Endausbau sollen alle die dem Gemeindeverwaltungsverband zugehörigen Kläranlagen ausgestattet sein.

Dieses System habe den signifikanten Vorteil, dass bei starken Regenereignissen oder Störungen nicht zwingend alle Regenbehandlungsanlagen angefahren werden müssen, erklärt Grahn. Vielmehr können nun die Daten in der Schaltwarte oder per Fernabfrage visualisiert und abgerufen werden. Ob die Störung umgehend behoben werden muss, zeigt das Programm und oder liegt im Ermessen des Kläranlagenfachpersonals.

Das Gremium vergibt folgende Leistungen, bei **einstimmigem** Beschluss:

1. Umbau der Schaltanlagen (E-Technik) Firma Blitz 74.376,79 € brutto (Schillerstraße 15, 78573 Wurmlingen)
2. Einbau des Fernwirk- und Prozessleitsystems Firma Eggs 50.634,50 € brutto (Karl-Benz-Straße 22, 72124 Pliezhausen)

## **Bekanntgaben und Verschiedenes**

### **a) Baumfällarbeiten auf dem Lamm- Areal**

Bürgermeister Seyfried gibt bekannt, dass im Zuge der Erneuerung der Ortsmitte auf dem bestehenden Lamm- Areal Baumfällarbeiten durchgeführt werden müssen. Diese müsse bis Ende Februar abgeschlossen sein.

### **b) Adressierung der Gebäude der neuen Ortsmitte**

Auf dem Areal der neuen Ortsmitte entstehen drei neue Gebäude. Zum einen der Gastropavillon und zwei Wohngebäude. Diesen Gebäuden soll nun eine Adresse zugeordnet werden. Da alle drei Gebäude ihre Ausrichtung zum Platz haben, schlägt Bürgermeister Seyfried vor den Namen „Marktplatz“ zu vergeben.

Das Gremium wünscht sich noch Bedenkzeit bis zur Januarsitzung.

Bürgermeister Seyfried stimmt diesem zu.

### **c) Stiftung Ortsbildverschönerung**

Bürgermeister Seyfried gibt die aktuellen Zahlen der Stiftung bekannt. Das Vermögen beträgt unverändert 400.000 €. Im Jahr 2014 konnten Erträge in Höhe von 8.381,49 € erzielt werden. Diese wurden zum Teil für die Vorfinanzierung für die Skulpturengruppe „Zaungäste“ im Garten des MutlangerForum verwendet. Über die Verwendung des Restbetrags von 2.648,37 entscheidet der Stiftungsrat in seiner nächsten Sitzung.

Gemeinderätin Kaim regt an, dass man das Vermögen eventuell für die Weihnachtsbeleuchtung verwenden könnte.

Bürgermeister Seyfried nimmt diesen Vorschlag mit in den Stiftungsrat.